

DIGITALE SOUVERÄNITÄT

im Kontext plattformbasierter Ökosysteme



Thomas Bendig

Forschungskoodinator

thomas.bendig@iuk.fraunhofer.de

GI-Fachgespräch

Schlüsselfaktoren digitaler Souveränität

11.02.2020

Digitale Souveränität

Selbstbestimmtes, unabhängiges Handeln und Entscheiden

autark

digital souverän

ausgeliefert /
abhängig



Make

Build

Partner

Buy

Forced to buy
or to stay

**Wir machen
alles selbst!**

**Wir sind handlungsfähig
und entscheiden selbst,
was wir tun.**

**Andere entscheiden,
was wir tun!**

Digitale Souveränität

Selbstbestimmtes, unabhängiges Handeln und Entscheiden

- **Kompetenz zu haben** und damit Entscheidungen zu treffen:
 - Eigene Lösungen zu entwickeln
 - Fremde Lösungen zu verstehen und ggf. weiterzuentwickeln
 - Fremde Lösungen zu bewerten und zu vergleichen
- Verschiedene Optionen zu haben
- Jederzeit die Kontrolle zu haben:
 - nicht ausgeliefert, nicht fremdbestimmt
 - frei von ungewolltem Zugriff
 - zu verstehen, was warum (und wie) passiert
- Entscheidungen korrigieren zu können

Das gilt für

- Jede(n) Einzelne(n)
- Unternehmen
- Organisationen
- den Staat

Digitale Souveränität des Staates

Selbstbestimmtes, unabhängiges Handeln und Entscheiden

Leistungsfähige und sichere Infrastruktur

- Verfügbarkeit, Zugang und Leistungsfähigkeit
- Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit

Beherrschung von Schlüsselkompetenzen und -technologien

- Software, Hardware, IT-Sicherheit, Cloud, Plattformen, BigData, Maschinelles Lernen, Industrie4.0 ...
- Digitale Bildung

Innovationsoffene Rahmenbedingungen

- Digitaler Binnenmarkt Europa
- Innovationsförderung

Wirtschaft, Wissenschaft (und ggf. öff. Verwaltung) sind in der Lage, digitale Technologien zu entwickeln, zur Marktreife auf internationalem Spitzenniveau zu bringen und national wie international zu vertreiben.



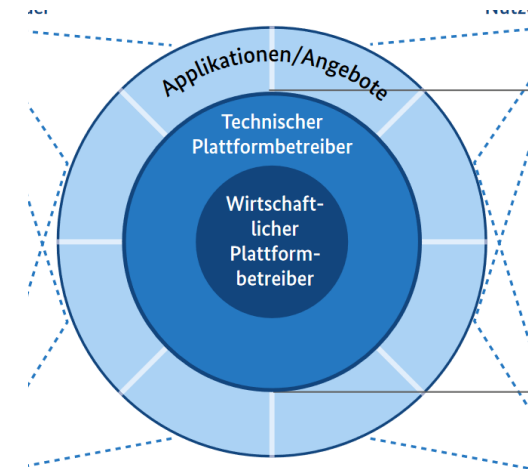
Digitale Souveränität im Kontext plattformbasierter Ökosysteme

Digital souverän über

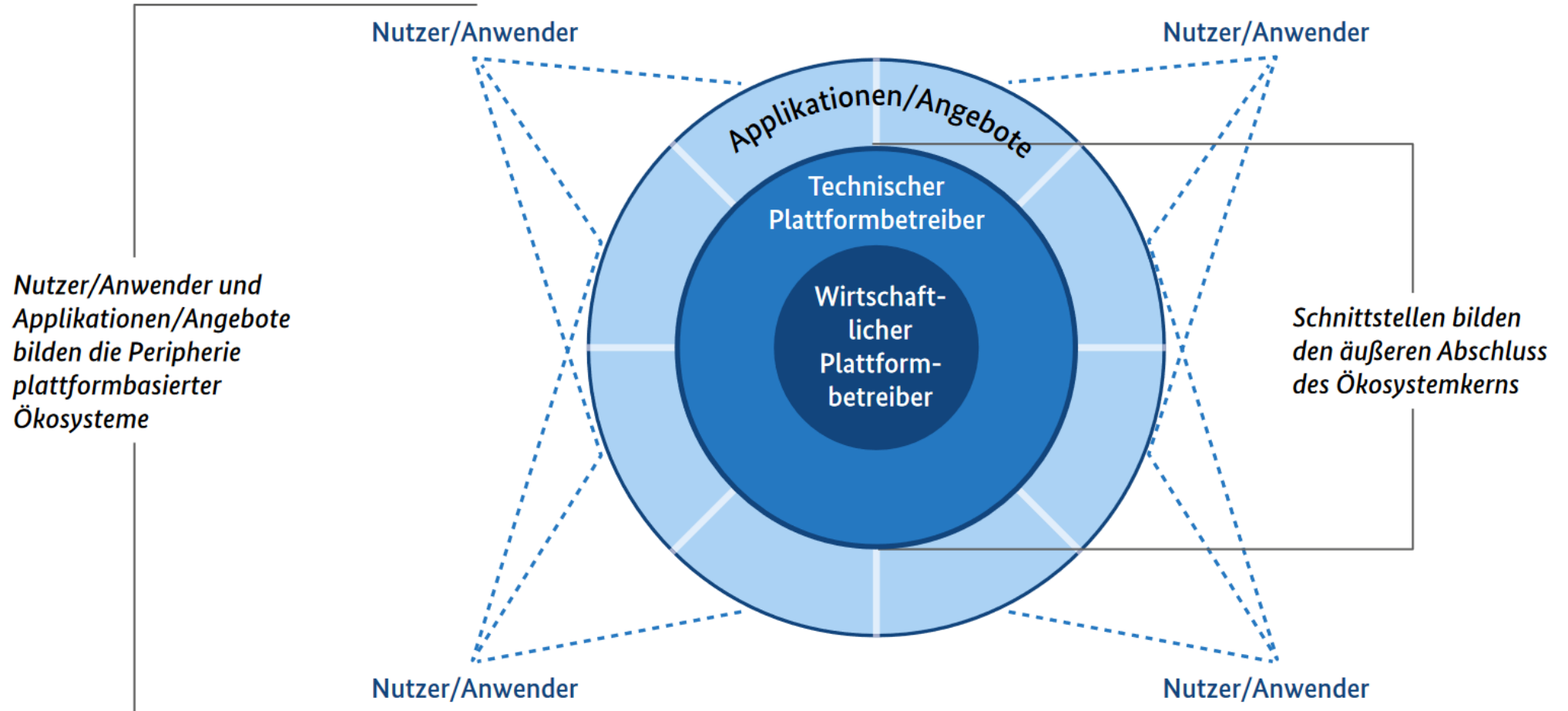
- Daten
- Plattform-Software (Open Source oder BlackBox)
- Laufzeitumgebung (Betriebssystem oder Cloudservice)
- Hardware
- Kommunikationsverbindungen
- Betriebsort

Das gilt für

- Nutzer
- wirtschaftliche und
- technische Betreiber



Digitale Souveränität im Kontext plattformbasierter Ökosysteme



Quelle: eigene Darstellung nach Baums (2013), Dobusch et al. (2012), Schauf (2012)

Empfohlene Maßnahmen für DS in plattformbasierten Ökosysteme

Plattformen müssen sich an der Grundidee des Internets orientieren: Offenheit.

Datensouveränität ist ein elementarer Wegbereiter für Plattformen „made in Europe“:

- Marktbedingungen schaffen, welche die digitale Souveränität des Einzelnen, von Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie des Staates in den Mittelpunkt stellen und schützen.
- Der Staat als Leitnachfrager muss auf offene Schnittstellen, offene Standards und Open-Source-Software setzen
- Selbstbestimmungsrecht über die selbst und durch Interaktion mit einer Plattform generierten Daten sowie die Möglichkeit, diese Daten Dritten einfach zur Verfügung zu stellen.
- Fördern von verteilter Datenhaltung, frei von zentralen Instanzen.
- Förderung von Forschung und Entwicklung offener, föderierter und verteilter Plattformen.
- Erleichterungen von Kooperationsmodellen auch und gerade mit Wettbewerbern.
- Bildung und Ausbildung verstärken, damit Menschen Chancen und Risiken der Digitalisierung beurteilen, sich entsprechend verhalten und eigene Innovationen vorantreiben können.

Digitale Souveränität im Kontext plattformbasierter Ökosysteme



<https://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Textsammlung/digital-gipfel-plattform-digitalisierung-der-wirtschaft-fg1.html>

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

EN GLOSSAR MEDIATHEK KONTAKT  DE.DIGITAL

 **Digital-Gipfel** Stadt.Land.Digital Magazin Gründerwettbewerb  Suchen

STARTSEITE → DIGITAL-GIPFEL → PLATTFORM 2 "INNOVATIVE DIGITALISIERUNG DER WIRTSCHAFT"

Fokusgruppe „Digitale Souveränität in einer vernetzten Wirtschaft“

 Seite empfehlen

Die Fokusgruppe 1 widmet sich dem Monitoring der digitalen Wirtschaft, der Analyse der Voraussetzungen für Erhalt und Ausbau der digitalen Souveränität sowie generell dem Erfolg des Digitalstandorts Deutschland. Darüber hinaus berät sie strategische Fragen zum gesamten Gipfel-Prozess und ist „Keimzelle“ übergreifender Papiere dazu.

 **Strategiepapier zur Digitalen Souveränität**

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Digitale Souveränität im Kontext plattformbasierter Ökosysteme

Plattform „Innovative Digitalisierung der Wirtschaft“,
Fokusgruppe „Digitale Souveränität“ im Rahmen des
Digitalgipfels 2019

DIGITALE SOUVERÄNITÄT

im Kontext plattformbasierter Ökosysteme



Thomas Bendig

Forschungskoodinator

thomas.bendig@iuk.fraunhofer.de

GI-Fachgespräch

Schlüsselfaktoren digitaler Souveränität

11.02.2020